

Mein Betriebspraktikum

Namer der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Mein Praktikumsalltag: Interview mit einem Mitarbeiter

Führe ein **Interview** mit einer Person durch, mit der du im Verlauf deines Praktikums eng bzw. häufig zusammengearbeitet hast. Darin sollten wichtige Aspekte des von dir beobachteten Berufsfeldes ausführlich, anschaulich und differenziert dargestellt werden.

Mögliche **Leitfragen** (die du natürlich in Hinblick auf deinen Praktikumsplatz evtl. umformulieren und um weitere Fragen ergänzen musst) könnten dabei sein:

- Was genau tun Sie im Betrieb? Welche Bedeutung haben Ihre Tätigkeiten für den Betriebsablauf?
- Welche Gründe haben Sie zu Ihrer Berufswahl bewogen?
- Wie lange arbeiten Sie bereits in diesem Betrieb / an diesem Arbeitsplatz? Welche Entwicklungs- / Aufstiegsmöglichkeiten bieten sich Ihnen? Welches Fazit würden Sie in Bezug auf Ihre Tätigkeit hier ziehen?
- Wenn Sie eine einzige Sache an Ihrer derzeitigen Arbeitsstelle ändern könnten – welche wäre das?
- Würden Sie Ihrem Kind raten, dieselbe Tätigkeit auszuüben? Warum (nicht)?

Informiere dich **vor** der Planung und Durchführung deines Interviews über **Regeln und Tipps** zu dieser Textform:

Wann und wo kann das Interview sinnvoll geführt werden?

Wie wirst du die Antworten aufzeichnen?

Welche Nachfragen wirst du vorbereiten?

Auf welche Verhaltensregeln (z.B. Abklärung des Einverständnisses deines Gesprächspartners, Ein- und Ausleitung des Gesprächs, deine Körpersprache) musst du achten?

Wie musst du die Antworten bearbeiten, damit sie anschaulich und gut lesbar werden?

Wirst du die Endfassung deinem Gesprächspartner zur Autorisierung (Genehmigung der Veröffentlichung) vorlegen?

Mein Betriebspraktikum

Namer der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Mein Praktikumsalltag: Tagesbericht

Beschreibe den **Ablauf eines typischen Praktikumstages** ausführlich, genau und anschaulich. Diese Aufgabe ist dann besonders sinnvoll, wenn sich die einzelnen Arbeitstage deines Praktikums in ihrer Grundstruktur ähneln.

Je nach Art deiner Praktikumsstelle könntest du dabei folgende Aspekte einfließen lassen:

- Wie ist die zeitliche Struktur meines Praktikumstages?
- Allgemein / im Überblick: Welche Arbeitsabläufe konnte ich beobachten, in welche wurde ich eingebunden?
- Mit wem habe ich immer / häufig / manchmal / selten zusammengearbeitet? Warum? Was genau waren die Aufgaben dieser Person? Welche Bedeutung hat sie im Gesamtzusammenhang des Betriebs?
- Wo habe ich beobachtet / mitgearbeitet? Warum gerade da? Wie war der räumliche Zusammenhang mit anderen Bereichen des Betriebs?
- Was genau habe ich beobachtet, was getan? Was davon war für mich neu / überraschend / ungewohnt, was hatte ich so erwartet oder kannte ich schon?
- Welche Veränderungen habe ich im Verlauf des Arbeitstages beobachten / feststellen können?

Achte auf die Verwendung der korrekten **Präteritumsformen**, die Wahl sinnvoller **Konjunktionen**, um zeitliche, räumliche und inhaltliche Zusammenhänge deutlich zu machen, und die Verwendung der angemessenen **Fachsprache** (wobei du unter Umständen einzelne Fachbegriffe erklären musst).

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Mein Praktikumsalltag: Tätigkeitsbeschreibung

Beschreibe ausführlich, genau und anschaulich **eine Tätigkeit**, die du an deiner Praktikumsstelle ausgeführt oder beobachtet hast.

Achte darauf

- deinen Text sinnvoll und klar zu strukturieren (mache dir zunächst Notizen dazu, wie du vorgehen willst und was in deine Beschreibung einfließen soll).
- Tätigkeiten und Abläufe nicht isoliert zu beschreiben, sondern im Hinblick auf ihre Funktion / Bedeutung im Gesamttablauf des Betriebs zu erläutern.
- die im Beruf übliche Fachsprache zu verwenden und Fachwörter, die deinem Leser unbekannt oder unklar sein könnten, zu erklären.
- deinen Text evtl. durch Bilder / Zeichnungen / Grafiken zu ergänzen – insbesondere auch in Hinblick auf die Präsentation deines Portfolios vor der Klasse / dem Lehrer.

Mein Betriebspraktikum

Namer der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Infotext Berufsfeld – Internetrecherche und Datenpräsentation (Erstellen eines Flyers)

Diese Aufgabe richtet sich an SuS, die sich für Mediengestaltung interessieren.

Recherchiere im Internet über das Berufsfeld, dem sich dein Praktikumsplatz zuordnen lässt, und **befrage** Kolleg_innen. **Folgende Adressen solltest du in jedem Fall heranziehen:**

- www.arbeitsagentur.de/downloadcenter-biz-berufsfelduebersichten
- www.azubiyo.de/berufe/berufsfelder
- www.berufsfelderkundung-koeln.de

Verfasse nun basierend auf den gesammelten Informationen **einen Flyer**, der auf einer Ausbildungsmesse an interessierte SuS ausgeteilt werden könnte.

Gehe so vor:

- **Mache dir zunächst Gedanken** um deine Zielgruppe, denn nur, wenn Inhalt und Design auf die Zielgruppe abgestimmt sind, kommt die Botschaft auch an. Da du es mit SuS zu tun hast, die sich einen ersten Überblick über die Berufsfelder verschaffen wollen, musst du also sehr genau abwägen, welche Informationen wichtig sind und wie du sie sprachlich verfassen möchtest. Vielleicht möchtest du auch gendern und z. B. Schülerinnen für ein eher typisch männliches Berufsfeld begeistern?
- **Lege fest**, welches Format der Flyer erhalten soll (DIN-A4-Blatt/einseitig/zweiseitig bedruckt oder als Klappleporello wie die Profis?).
- **Entscheide dich** für einen roten Faden, der sich als Struktur durch den gesamten Flyer zieht (z. B. Ein wesentliches Merkmal des Berufsfeldes).
- **Zur inhaltlichen Gestaltung:**

° Überlege dir aussagekräftige Titelzeilen,

° beantworte alle W-Fragen,

° gib auch Kontaktinformationen an, z. B. die Internetseiten oben, damit die SuS sich weiter informieren können.

- **Zum Layout:**

° Komme zu einem ausgewogenen Verhältnis von Bildern und Textelementen

° und platziere die zentralen Botschaften so, dass sie ins Auge fallen.

- **Denke an die Abschlusskontrolle deines Flyers!**

Programme, um kostenlos Flyer zu erstellen, sind zahlreich im Internet zu finden. Unter www.chip.de/praxistipps z. B. die von Word oder Scribus. Du gehst auf die angegebene Seite und gibst oben rechts im Suchfeld „Flyer erstellen“ ein.

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Ich und mein Praktikum: Was habe ich über mich erfahren?

Im Verlauf deines Praktikums haben dein(e) Betreuer(in) und deine Mitarbeiter/innen mit dir darüber gesprochen, wie geeignet du ihrer Meinung nach für dieses Berufsfeld bist.

Fasse diese **Kommentare zu deiner Eignung** hier zusammen, erläutere und kommentiere sie.

- In welchen Bereichen, die für dein gewähltes Berufsfeld von Bedeutung sind, erscheinst du deinen Betreuer/innen / Mitarbeiter/innen als talentiert? Veranschauliche dies durch Beispiele aus deinem Praktikum und erläutere diese.
- Woran musst du noch arbeiten? Wie könntest du dies in Zukunft tun?
- Worauf solltest du achten?

Achtung: es geht hierbei **nicht** um allgemeine *soft skills* wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Kommunikationsfähigkeit etc.! Konzentriere dich stattdessen auf konkrete Stärken, die insbesondere für die Tätigkeiten in deinem Berufsfeld wichtig oder sogar notwendig sind.

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Ich und mein Praktikum: Arbeitsleben und Schulalltag im Vergleich

Sicher fallen dir im Verlauf deines Betriebspraktikums viele Unterschiede zu deinem Schulalltag auf – sowohl was die äußeren Strukturen und Abläufe und die Anforderungen an dich angeht als auch in Hinsicht auf deine eigenen Reaktionen darauf. Verfasse eine **vergleichende Erörterung**.

Mögliche Aspekte (die du natürlich erweitern und ergänzen kannst):

- Unterschiede und Ähnlichkeiten in den zeitlichen Abläufen und räumlichen Strukturen
- Tätigkeiten: Verschiedenartigkeit im Verlauf eines Tages, Anforderungsbereiche (handwerkliche Arbeit / Kopfarbeit), Anspruchsniveau, Einzel- / Partner- / Gruppenarbeit, Qualität / Bedeutung der Zusammenarbeit
- hierarchische Strukturen, ‚flache‘ vs. ‚steile‘ Hierarchien
- Atmosphäre, Umgangston
- Kreativität, Eigeninitiative
- dein Fazit

Beachte die **Regeln und Tipps** für das Verfassen einer **Erörterung**, z. B.

- Präsens als Kerntempus
- klare Gesamtstruktur (Einleitung / Hauptteil / Schluss)
- sinnvolle Wahl der Argumentationsstruktur (Block / alternierend / aspektgeleitet)
- Themensatz zu Beginn, Fazit zum Ende jedes Absatzes,
- sinnvolle Konjunktionen
- differenziertes Abwägen aller Einzelaspekte
- am Ende ein überzeugend begründetes Fazit ziehen

Mein Betriebspraktikum

Namer der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Ich und mein Praktikum: Über- und Unterforderung

Wahrscheinlich hast du dich im Verlauf deines Betriebspraktikums in einzelnen Phasen über- oder auch unterfordert gefühlt. Reflektiere diese Eindrücke in einem **Essay**.

Der **Essay** ist eine formal **offene** Sachtextform, die dir viele Freiheiten lässt. So kannst du hier z.B. auch **Fragen bewusst offen lassen**, um den Leser zum Weiterdenken anzuregen, **sprachliche Bilder** wie Metaphern und Vergleiche sowie andere **rhetorische Mittel** wie z.B. Wiederholungen, Parallelismen oder Paradoxa verwenden und persönliche Assoziationen (spontane gedankliche Verbindungen) und subjektive Sichtweisen einbringen.

Mögliche Aspekte (die du natürlich erweitern und ergänzen kannst):

- Was waren meine Erwartungen / Befürchtungen / Hoffnungen bezüglich der Anforderungen, die im Praktikum an mich gestellt werden würden?
- In welchen Momenten / Phasen meines bisherigen Lebens wurde ich bereits einmal stark gefordert / überfordert? Inwiefern? In welcher Hinsicht war das positiv oder negativ?
- In welchen Momenten des Betriebspraktikums habe ich mich subjektiv überfordert gefühlt? War das im Nachhinein gesehen gerechtfertigt? Warum (nicht)?
- In welchen Phasen wurde ich unterfordert?
- Wie habe ich auf die Momente / Phasen der Über- / Unterforderung reagiert? Warum? Wie hätte ich anders reagieren können? Welche Folgen hätte eine andere Reaktion gehabt?
- Was hat mir das Praktikum darüber beigebracht, wie ich in meinem Leben mit Über- und mit Unterforderung umgehen kann / sollte? Was davon kann ich zeitnah umsetzen / habe ich bereits versucht umzusetzen?



Mein Betriebspraktikum

Namer der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Ich und mein Praktikum: Was habe ich gelernt?

Beschreibe möglichst genau, was du im Verlauf deines Praktikums gelernt hast.

Berücksichtige dabei:

- Wissen über den erkundeten Beruf / das Berufsfeld
- deine Erfahrung der Arbeitswelt im Allgemeinen (im Vergleich zum Schulalltag)
- was du über dich selbst / deine Persönlichkeit / deine Fähigkeiten und Grenzen gelernt hast
- wie sich dein Blick auf das bisher von dir in der Schule Gelernte unter Umständen verändert hat

Verfasse eine **strukturierte** und **anschauliche Beschreibung** deiner Lern-Erfahrung. Wähle passende Beispiele aus und erläutere diese. Achte darauf, deinen Text sinnvoll zu strukturieren und ein klares Fazit zu ziehen.

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Ich und mein Praktikum: Würde ich meinen Praktikumsplatz empfehlen?

Würdest du deinen Praktikumsplatz einer Schülerin oder einem Schüler des kommenden neunten Jahrgangs empfehlen? Oder eher vor ihm warnen? Warum?

Verfasse eine **Erörterung**, in der du Vor- und Nachteile des Praktikumsplatzes darlegst und zu einem begründeten Fazit kommst.

Mögliche Aspekte (die du natürlich erweitern und ergänzen kannst):

- Hat dich das Praktikum in der Entwicklung deiner Persönlichkeit weitergebracht? Inwiefern (nicht)? Was hast du über dich selbst gelernt/erfahren? Inwiefern war die von dir gewählte Praktikumsstelle dafür besonders geeignet?
- Was hast du über das Arbeitsleben im Allgemeinen und über das von dir gewählte Berufsfeld erfahren können?
- Hast du Gelegenheit zu eigenem Tun bekommen? Wurdest du dabei sinnvoll angeleitet?
- Hast du Einblick in eine Reihe verschiedener Tätigkeits- und Berufsfelder bekommen können?
- Wurdest du im Verlauf deines Praktikums unter / überfordert? Inwiefern war das (nicht) hilfreich/lehrreich?
- Für wen wäre die von dir gewählte Praktikumsstelle besonders geeignet? Für wen eher nicht? Warum?

Beachte die **Regeln und Tipps** für das Verfassen einer **Erörterung**, z.B.

- Präsens als Kerntempus
- klare Gesamtstruktur (Einleitung / Hauptteil / Schluss)
- sinnvolle Wahl der Argumentationsstruktur (Block / alternierend / aspektgeleitet)
- Themensatz zu Beginn, Fazit zum Ende jedes Absatzes,
- sinnvolle Konjunktionen
- differenziertes Abwägen aller Einzelaspekte
- am Ende ein überzeugend begründetes Fazit ziehen



Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Informationen zum Beruf: Infotext

Verfasse einen **Infotext** mit Daten und Fakten zu dem von dir im Praktikum erkundeten Beruf, mit dessen Hilfe deine Mitschüler diesen möglichst genau und anschaulich kennen lernen können.

Ergänze deinen Text durch **Grafiken, Zeichnungen und Bilder** und erläutere diese.

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Informationen zum Beruf: Mein Beruf – Voraussetzungen und Perspektiven

Verfasse einen **Infotext** mit Daten und Fakten zu den Voraussetzungen, die der von dir erkundete Beruf erfordert und zu den Perspektiven, die er bietet. Ergänze deinen Text mit **Illustrationen** (Grafiken, Bildern) zur Veranschaulichung.

Berücksichtige z.B.

- Ausbildungsvoraussetzungen, erforderliche schulische Leistungen / Abschlüsse, wie hilfreich sind während der Schulzeit abgeleistete Praktika / andere Qualifikationen?
- persönliche Voraussetzungen (charakterliche Eigenschaften / Anforderungsprofil), wer sollte diesen Beruf lieber nicht wählen / was für falsche Erwartungen könnte er wecken?
- Wie sieht der Arbeitsmarkt für diesen Beruf aus? Lassen sich fundierte Prognosen (Vorhersagen) darüber treffen, wie die Chancen sind, in Zukunft in diesem Beruf eine Anstellung zu finden?
- Welche Tätigkeitsperspektiven bietet der Beruf? Kann ich in andere ähnliche / verwandte Berufe / Berufsfelder wechseln? Was ist dazu nötig? Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es? Was erfordern sie?
- Wie sind die Verdienstmöglichkeiten? Inwieweit sind diese entwicklungsfähig?

Mein Betriebspraktikum

Name der Schülerin / des Schülers: _____ Klasse: _____

Dieses Blatt habe ich bearbeitet am: _____

Informationen zum Beruf: Damit muss man rechnen

Verfasse einen **Infotext** mit Daten und Fakten darüber, was man in Kauf nehmen muss, wenn man in diesem Beruf arbeiten will / welche besonderen **Belastungen** er mit sich bringt.

Ergänze deinen Text durch Grafiken, Zeichnungen und Bilder und erlaüttere diese.

Berücksichtige z.B. eventuell

- unsichere Arbeitsmarktperspektiven, Konkurrenzdruck
- hohe körperliche oder seelische Belastung, Stress
- Arbeit im Freien / mit Lärm / über Kopf / unter Gefahr
- begrenzte Verdienstmöglichkeiten
- eingeschränkte Entwicklungsperspektiven, geringe Aufstiegsmöglichkeiten
- Einsatz an unterschiedlichen, evtl. weit entfernten Orten / im Ausland